



Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

September 2025

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2025 09

Herausgabe: 23. Dezember 2025

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Fachbereichsleitung: Darlin Victoria Böhme, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2025
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.
Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart
Tabelle 2	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im September 2025 nach Kreisen
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschäden und Unfälle mit Sachschäden).

Bei **Unfällen mit Personenschäden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Scherverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauscheinender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauscheinenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauscheinenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschaudensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2024 2) Januar	4.360	331	156	28	3.845	437	4	53	380
2	Februar	3.403	231	85	26	3.061	301	5	47	249
3	März	3.715	303	68	30	3.314	399	6	71	322
4	April	4.642	397	88	30	4.127	500	4	92	404
5	Mai	5.193	519	83	24	4.567	673	9	129	535
6	Juni	4.711	497	79	24	4.111	671	11	117	543
7	Juli	5.153	511	102	36	4.504	669	8	113	548
8	August	4.763	506	77	21	4.159	658	10	142	506
9	September	4.944	543	97	16	4.288	711	17	130	564
10	Oktober	5.172	376	109	33	4.654	461	9	68	384
11	November	4.733	345	113	31	4.244	410	2	62	346
12	Dezember	4.317	336	113	29	3.839	423	8	79	336
13	Januar - September 2024	40.884	3.838	835	235	35.976	5.019	74	894	4.051
14	2025 3) Januar	4.117	337	146	25	3.609	428	6	58	364
15	Februar	3.187	233	91	24	2.839	307	4	50	253
16	März	4.024	316	77	25	3.606	407	7	71	329
17	April	4.510	391	83	25	4.011	482	13	86	383
18	Mai	4.810	434	93	37	4.246	571	6	88	477
19	Juni	4.811	488	91	28	4.204	597	10	100	487
20	Juli	5.179	556	115	35	4.473	755	13	102	640
21	August	4.765	493	67	20	4.185	637	8	107	522
22	September	4.798	427	70	16	4.285	512	5	94	413
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - September 2025	40.201	3.675	833	235	35.458	4.696	72	756	3.868
Veränderung in Prozent										
27	September 2025 zu September 2024	-3,0	-21,4	-27,8	-	-0,1	-28,0	x	-27,7	-26,8
28	Januar bis September 2025 zu Januar bis September 2024	-1,7	-4,2	-0,2	-	-1,4	-6,4	-2,7	-15,4	-4,5

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im September 2025 nach Kreisen 3)						
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
		insgesamt 4)	davon		insge- sammt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	55	45	10	47	-	8	39
2	innerorts	52	42	10	44	-	8	36
3	außerorts ohne Autobahn	2	2	-	2	-	-	2
4	auf Autobahnen	1	1	-	1	-	-	1
5	Schwerin	38	32	6	35	1	4	30
6	innerorts	37	32	5	35	1	4	30
7	außerorts ohne Autobahn	1	-	1	-	-	-	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	81	66	15	75	-	16	59
10	innerorts	57	48	9	51	-	11	40
11	außerorts ohne Autobahn	22	16	6	22	-	4	18
12	auf Autobahnen	2	2	-	2	-	1	1
13	Landkreis Rostock	90	70	20	90	2	12	76
14	innerorts	45	34	11	43	-	6	37
15	außerorts ohne Autobahn	27	23	4	27	1	5	21
16	auf Autobahnen	18	13	5	20	1	1	18
17	Vorpommern-Rügen	66	57	9	80	1	17	62
18	innerorts	39	36	3	46	-	8	38
19	außerorts ohne Autobahn	26	20	6	33	-	9	24
20	auf Autobahnen	1	1	-	1	1	-	-
21	Nordwestmecklenburg	69	60	9	68	-	10	58
22	innerorts	38	34	4	39	-	7	32
23	außerorts ohne Autobahn	29	24	5	27	-	3	24
24	auf Autobahnen	2	2	-	2	-	-	2
25	Vorpommern-Greifswald	36	33	3	37	1	6	30
26	innerorts	16	13	3	15	-	1	14
27	außerorts ohne Autobahn	20	20	-	22	1	5	16
28	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	78	64	14	80	-	21	59
30	innerorts	32	30	2	33	-	7	26
31	außerorts ohne Autobahn	34	27	7	36	-	10	26
32	auf Autobahnen	12	7	5	11	-	4	7
33	Mecklenburg-Vorpommern	513	427	86	512	5	94	413
34	innerorts	316	269	47	306	1	52	253
35	außerorts ohne Autobahn	161	132	29	169	2	36	131
36	auf Autobahnen	36	26	10	37	2	6	29
37	Kreisfreie Städte	93	77	16	82	1	12	69
38	Landkreise	420	350	70	430	4	82	344

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.